

Betriebsanleitung

— Drechselbank

— DB 305 VARIO

— DB 460 XL VARIO



DB 305 VARIO



DB 460 XL VARIO

DB VARIO SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Drechselbank	Artikelnummer
DB 305 VARIO	5920305
DB 460 XL VARIO	5920462

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@holzstar.de
Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 19.09.2022
Version: 1.03
Sprache: deutsch

Autor: ES/MS

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2022 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine	6
2.6 Sicherheitsdatenblätter	6
2.7 Sicherheitseinrichtungen	6
2.8 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.9 Maschinenspezifische Sicherheitsmaßnahmen	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch	8
3.2 Restrisiken	8
4 Technische Daten	8
4.1 Typenschild	8
5 Transport, Verpackung, Lagerung	9
5.1 Anlieferung und Transport	9
5.2 Transport	9
5.3 Verpackung	9
5.4 Lagerung	9
6 Gerätebeschreibung	10
6.1 Maschine	10
6.2 Lieferumfang	10
6.3 Zubehör	10
7 Aufstellen und Anschluss	11
7.1 Anforderungen an den Aufstellort	11
7.2 Montage	11
7.3 Elektrischer Anschluss	13
8 Vor der Inbetriebnahme	13
9 Betrieb der Drechselbank	14
9.1 Einschalten der Maschine	14
9.2 Ausschalten der Maschine	14
9.3 Drehzahlveränderung	14
9.4 Verstellen des Reitstockes	15
9.5 Einstellen der Werkzeugauflage	16
9.6 Austausch von Riemen, Spindel, Lagern	16
9.7 Materialauswahl	17
9.8 Materialvorbereitung	17
9.9 Werkstück zentrieren	17
9.10 Position der Werkzeugauflage	17
9.11 Während des Drechsels	17
10 Pflege, Wartung, Instandsetzung/Reparatur	18
10.1 Pflege nach Arbeitsende	18
10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	18
11 Störungsbeseitigung	19
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	19
12.1 Außer Betrieb nehmen	19
12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	20
12.3 Entsorgung von Schmierstoffen	20
12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	20
13 Ersatzteile	20
13.1 Ersatzteilbestellung	20
13.2 Ersatzteilzeichnungen	21
14 Elektroschaltpläne	28
15 EU-Konformitätserklärung	29

1 Einführung

Mit dem Kauf der HOLZSTAR Drechselbank haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Drechselbank und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Drechselbank. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Drechselbank.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Drechselbank zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zuwerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Drechselbank oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzstar.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Drechselbank zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Drechselbank im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Drechselbank gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Drechselbank umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Drechselbank prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Drechselbank umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Drechselbank stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine

An der Drechselbank sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen: 1 Gebotszeichen (Gebrauchsanweisung beachten / Gehörschutz tragen / Augenschutz tragen / Maske benutzen / Schutzkleidung benutzen / Sicherheitsschuhe tragen / Netzstecker ziehen) | 2 Warnzeichen (2 Warnung vor Einzugsgefahr / 3 Warnung vor gefährlicher, elektrischer Spannung) | 4 Verbotsschilder (Bedienung mit langen Haaren verboten / Bedienung mit Krawatte verboten)

Die an der Drechselbank angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.6 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2.7 Sicherheitseinrichtungen

Motor-Schutzschalter



HINWEIS!

Im Motor der Drechselbank befindet sich ein Thermoschutzschalter, der den Motor bei thermischer Überlastung automatisch abschaltet.

Nach Beseitigung der Ursache für die Überlastung und Abwarten, bis der Motor vollständig abgekühlt ist, kann der Motor wieder gestartet werden.

Abdeckungsschutzschalter



HINWEIS!

Der Abdeckungsschutzschalter befindet sich unter der vorderen Abdeckung. Wenn die Abdeckung nicht montiert bzw. nicht geschlossen ist, verhindert der Schalter das Starten des Motors.

Not-Halt-Taster



HINWEIS!

Der Not-Halt-Taster befindet sich über dem Bedienfeld. Der Not-Halt-Taster dient dazu, die Drechselbank im Gefahrenfall oder zur Abwendung einer Gefahr schnell in einen sicheren Zustand zu versetzen.

2.8 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Drechselbank darf nur von Personen bedient und gewartet werden, die diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Der Bediener muss ausreichend in Anwendung, Einstellung und Bedienung geschult sein.
- Halten Sie die Maschine und ihr Arbeitsumfeld stets sauber. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.
- Setzen Sie die Drechselbank nicht an feuer- und explosionsgefährdeten sowie feuchten Orten ein.
- Die Drechselbank vor Umwelteinflüssen schützen und nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder Regen aussetzen.
- Verwenden Sie keine Werkzeuge in feuchter oder nasser Umgebung.
- Halten Sie Kinder und nicht mit der Drechselbank vertraute Personen von ihrem Arbeitsumfeld fern.
- Überlasten Sie die Maschine nicht! Sie arbeitet besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Ziehen Sie den Stecker nie am Netzkabel aus der Steckdose. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Bei einem beschädigtem Netzkabel setzen Sie die Maschine umgehend außer Betrieb und lassen Sie dieses von einer Elektrofachkraft tauschen.
- Achten Sie beim Verlegen des Netzkabels darauf, dass es nicht gequetscht, verbogen und nicht nass wird.
- Um eine unsachgemäße Bedienung zu vermeiden, sollten Sie sich vor dem Einschalten der Maschine mit der Position der Schalter vertraut machen. Prägen Sie sich die Position des Not-Aus-Schalters ein, damit Sie ihn jederzeit sofort nutzen können.
- Lassen Sie eine laufende Maschine niemals unbeaufsichtigt. Vor dem Verlassen des Arbeitsbereiches

die Maschine ausschalten und warten, bis der Motor still steht! Ziehen Sie dann den Netzstecker.

- Betreiben Sie die Maschine nur mit vollständig und korrekt angebrachten Sicherheitseinrichtungen und verändern Sie nichts an der Maschine.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung der Drechselbank, dass keine Teile beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen um Gefahrenquellen zu vermeiden.
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Nehmen Sie vor Beginn der Arbeit Gegenstände wie z.B. Ringe, Uhren, Armbänder, Krawatten usw. ab, da diese an verschiedenen Teilen der Maschine hängen bleiben und sich verfangen können.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Schützen und befestigen Sie ihre Haare so, dass ein Fangen durch bewegliche Teile an der Maschine vermieden wird.
- Tragen Sie immer die notwendige Sicherheitsausrüstung (Schutzbrille, Schürze, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz usw.). Beim Betrieb der Maschine wird rutschfestes Schuhwerk empfohlen.
- Tragen Sie immer eine Schutzmaske, wenn bei der Materialbearbeitung Staub und Späne erzeugt werden.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung.
- Achten Sie auf einen sicheren Stand.

2.9 Maschinenspezifische Sicherheitsmaßnahmen

- Der bei der Materialbearbeitung entstandene Holzstaub kann gesundheitsgefährdend sein. Betreiben Sie die Drechselbank immer in einem gut belüfteten Bereich und sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Staubabsaugung. Verwenden Sie, wenn möglich, eine Absauganlage.
- Positionieren Sie die Werkzeugablage immer über der Mittellinie der Drechselbank wenn Sie ein Werkstück bearbeiten.
- Betreiben Sie die Drechselbank niemals mit falscher Drehrichtung. Die Drehrichtung muss immer mit der Pfeilrichtung an der Maschine übereinstimmen (Drehrichtung gegen den Uhrzeigersinn).
- Die Maschine darf nur mit funktionsfähigen Sicherheitseinrichtungen betrieben werden. Halten Sie die Maschine sofort an, wenn eine Sicherheitseinrichtung defekt oder unwirksam ist.
- Befestigen Sie das zu bearbeitende Holz sicher.
- Bearbeiten Sie kein rissiges oder fehlerhaftes Holz.
- Benutzen Sie die kleinste Drehzahl nach dem Einspannen eines neuen Werkstückes.
- Beachten Sie die Warnhinweise an der Drechselbank.
- Das eingespannte Material darf keine zu große Unwucht aufweisen um ein Herausschleudern zu vermeiden.
- Drehen Sie das eingespannte Werkstück vor dem Einschalten des Motors erst einige Umdrehungen von Hand, um Kollisionen zu vermeiden.
- Tragen Sie keine Arbeitshandschuhe, da sich diese am Werkstück verfangen können.
- Verhindern Sie ein Einhängen des Werkzeugs während der Bearbeitung.
- Legen Sie das Werkzeug auf die Auflage. Stellen Sie die Werkzeugschneide auf Werkstückmitte ein.
- Entfernen Sie vor dem Einschalten der Maschine alle losen Astknoten.
- Vor jeder Wartung und Reparatur muss die Drechselbank gegen Inbetriebnahme gesichert werden.
- Berühren Sie keinesfalls ein rotierendes Werkzeug mit den Händen.
- Verwenden Sie keine Druckluft zum Reinigen der Drechselbank oder zum Entfernen von Spänen.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Drechselbank dient ausschließlich zum Dreheln von Holz oder holzähnlichen Werkstoffen.

Sie ist für den Einsatz im Hobbybereich und für kleine Werkstätten vorgesehen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

- Einsatz der Drechselbank bei anderen Materialien als Holz (z.B. die Bearbeitung von Metall, Kunststoff).
- Bearbeitung unwuchtiger und schwerer Werkstücke.
- Industrieller Einsatz.

Fehlgebrauch der Drechselbank kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Drechselbank übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube.
- Gefährdung der Gesundheit durch Lärm.
- Verletzungsgefahr durch Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch rotierende Teile.
- Verletzungsgefahr durch umherfliegende Werkstücke.
- Verletzungsgefahr (insbesondere Schnittverletzungen) durch unsachgemäße Handhabung/Führung der Werkzeuge.

4 Technische Daten

Modell	DB 305 VA-RIO	DB 460 XL VA-RIO
max. Dreh-Ø	200 mm	305 mm
Spitzenhöhe	100 mm	155 mm
Spitzenweite	305 mm	460 mm
Spindelkopfgewinde	M 33 x 3,5	M 33 x 3,5
Drehzahlen [min?]	750-3200	650-1430 1240-2790 1600-3800
Drehzahlstufen	1	3
Steuerung der Drehzahlregelung	Elektronisch variabel	Elektronisch variabel
Reitstockkonus	MT 1	MK 2
Pinolenverstellung	35 mm	55 mm
Anschlussspannung (~50 Hz)	230 V	230 V
Stromart/Phase(n)	AC / 1	AC/1
Abgabeleistung	0,15 kW	0,35 kW
Aufnahmeleistung	0,25 kW	0,55 kW
Länge (Produkt) ca.	740 mm	900 mm
Breite/Tiefe (Produkt) ca.	320 mm	340 mm
Höhe (Produkt) ca.	360 mm	410 mm
Gewicht	19 kg	38 kg

4.1 Typenschild

Drechselbank
Wood lathe

Typ Type	DB 305 VARIO	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	5920305	Baujahr <small>Monat/Jahr</small> Year of manufacture <small>month/year</small>	
Motorleistung Motor power	0,25 kW	Netzanschluss Power connection	230 V / 50 Hz
Gewicht Weight	19 kg	Max. Durchmesser Max. diameter	200 mm
Drehzahl Speed	750 - 3200 U/min		

Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt
 Deutschland / Germany
www.holzstar.de

Abb. 2: Typenschild DB 305 VARIO

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie die Drechselbank nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Drechselbank entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

5.2 Transport



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.
Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.
Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.
Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Uneben-

heiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

5.3 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Drechselbank sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.4 Lagerung

Die Drechselbank muss gründlich gesäubert werden, bevor sie in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung gelagert wird. Decken Sie die Maschine mit einer Schutzplane ab.

Umgebungstemperaturbereich: -25 °C bis +55 °C.

6 Gerätebeschreibung

6.1 Maschine

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

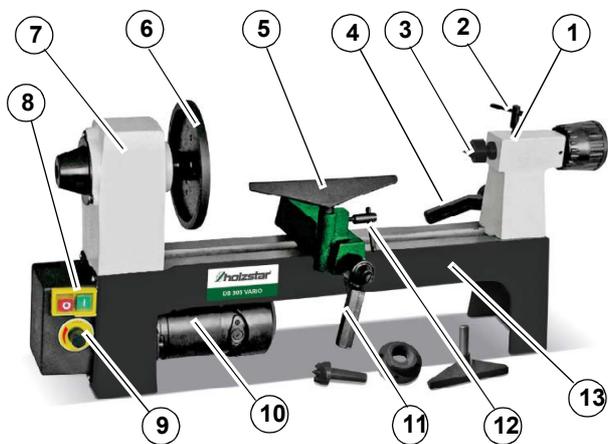


Abb. 3: Drechselbank DB 305 VARIO

- 1 Reitstock
- 2 Klemmhebel der Pinole
- 3 Pinole mit Zentrierspitze
- 4 Verriegelungshebel für Reitstock
- 5 Werkzeugauflage
- 6 Mitnehmerscheibe
- 7 Spindelstock
- 8 Ein-/Aus-Tasten
- 9 Drehzahlregler
- 10 Antriebsmotor
- 11 Verriegelungshebel für die Werkzeugauflage
- 12 Verriegelungsgriff für die Werkzeugauflage
- 13 Maschinenbett

6.2 Lieferumfang

DB 305 VARIO

- 1x Drehstahlauflage 110 mm
- 1x Drehstahlauflage 172 mm
- 1x Aufspanscheibe 52 mm
- 1x Aufspanscheibe 145 mm
- 1x Vierzackmitnehmer
- 1x Mitlaufende Körnerspitze

DB 460 XL VARIO

- 1x Drehstahlauflage 150 mm
- 1x Drehstahlauflage 300 mm
- 1x Aufspanscheibe 145 mm
- 1x Vierzackmitnehmer
- 1x Mitlaufende Körnerspitze

6.3 Zubehör

Beschreibung	Art. Nr.	Verwendbar für	
		DB 305 VARIO	DB 460 XL VARIO
Bettverlängerung 550 mm	5930460		x
Drechseisen-Set 8-teilig	5931011	x	x
Vier-Backenfutter Ø 150 mm M33 x 3,5	5931020		x
Vier-Backenfutter Ø 100 mm M33 x 3,5, Set 1	5931021	x	x
Vier-Backenfutter Ø 100 mm M33 x 3,5, Set 2	5931023	x	x
Mitnehmerset MK2, 3-teilig	5931056		x
Vier-Backenfutter Ø 95 mm Premium-Set	5931057	x	x
Vier-Backenfutter Ø 115 mm Premium-Set	5931058	x	x

7 Aufstellen und Anschluss

7.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die Drechselbank muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist. Der Aufstellungsort sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Der Untergrund darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es sollten keine Maschinen, die Staub und Späne verursachen, in der Nähe der Maschine betrieben werden.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine gute Beleuchtung verfügen.

7.2 Montage

Die Maschine muss vollständig montiert werden, bevor sie in Betrieb genommen werden kann. Um einen reibungslosen Montageprozess zu gewährleisten, reinigen Sie zuerst alle Teile, die mit einem Hochleistungsrostschutzmittel (falls zutreffend) bedeckt oder beschichtet sind.

Montage der Drechselbank auf der Tischplatte (DB 305 VARIO)

Schritt 1: Messen und markieren Sie auf der Tischplatte drei Bohrungen wie in Abb. 4 gezeigt.

Schritt 2: Bohren Sie die durch die Tischplatte. Positionieren Sie die Drechselbank auf der Tischplatte.

Schritt 3: Setzen Sie die Schrauben mit Unterlegscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten) von der Unterseite der Tischplatte in die Bohrungen ein, und schrauben Sie sie an der Unterseite des Drehbank-Rahmens in die Gewindebohrungen ein.

Die Schrauben sollten mindestens 25 mm in die Gewinde am Drehbank-Rahmen eingreifen.



ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass die Maschine für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten frei zugänglich ist.

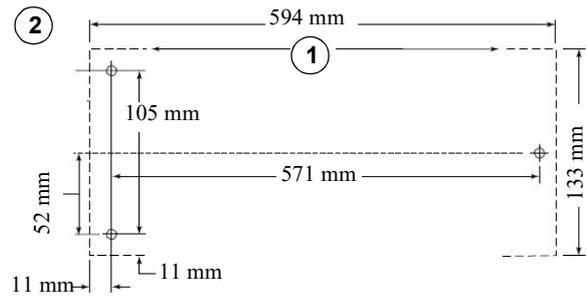


Abb. 4: Montage DB 305 VARIO

Verriegelungshebel

Die Verriegelungshebel für die Reitstockspindel und die Werkzeugauflage sind mehrteilig konzipiert. Die Schraube (Pos. 1, Abb. 5) wird durch die Feder (Pos. 2, Abb. 5) in den Klemmhebel (Pos. 3, Abb. 5) eingeschraubt. Wenn sich ein Verriegelungshebel gelöst hat oder beim Transport auseinandergefallen ist, setzen Sie ihn wieder zusammen und schrauben Sie ihn in die richtige Position ein.

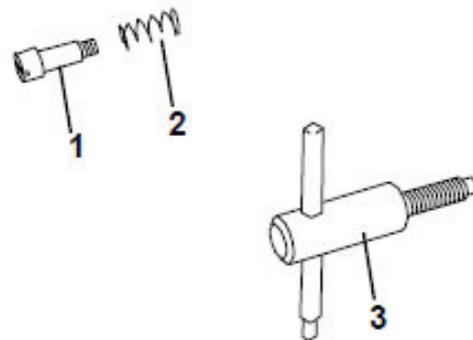


Abb. 5: Verriegelungshebel



HINWEIS!

Die Hebel an der Drechselbank sind so konstruiert, dass sie möglichst wenig mit anderen Teilen der Maschine oder dem Werkstück kollidieren. Zum Festziehen drücken Sie den Hebel nach unten und drehen ihn im Uhrzeigersinn. Wenn Sie den Hebel nach außen ziehen, wird er aus der Verzahnung gelöst und kann beliebig verstellt werden.

Mitnehmerscheibe

Die Drechselbank enthält zwei Mitnehmerscheiben mit unterschiedlichem Durchmesser. Verwenden Sie diejenige, die am besten für die Größe des Werkstücks ausgelegt ist. Befestigen Sie das Werkstück mit Holzschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Mitnehmerscheibe. Achten Sie darauf, dass die Schrauben nicht so lang sind, dass sie in den Bereich des Werkstücks eindringen, von dem Material entfernt werden soll.

Schritt 1: Schrauben Sie die Mitnehmerscheibe (Pos. 1, Abb. 6) auf das Ende der Spindelstockwelle und ziehen Sie sie handfest an.

Schritt 2: Setzen Sie den Schraubenschlüssel (Pos. 2, Abb. 6) auf die Mitnehmerscheibe.
HINWEIS: Da die Spindelstockwelle riemenge-
 trieben ist, dreht sie sich frei, wenn sie nicht
 festgehalten wird, während die Planscheibe
 angezogen oder gelöst wird.

Schritt 3: Führen Sie die Spitze des Fixierstabes (Pos. 3, Abb. 6) in einen der Schlitzte an der Seite der Spindelstockwelle ein.

Schritt 4: Halten Sie den Fixierstab fest und drehen Sie den Schraubenschlüssel, um die Mitnehmerscheibe entweder anzuziehen oder zu lösen.

Schritt 5: Entfernen Sie den Fixierstab und den Schraubenschlüssel. Wenn die Mitnehmerscheibe entfernt wird, drehen Sie sie weiter, bis sie sich vom Spindelgewinde löst.

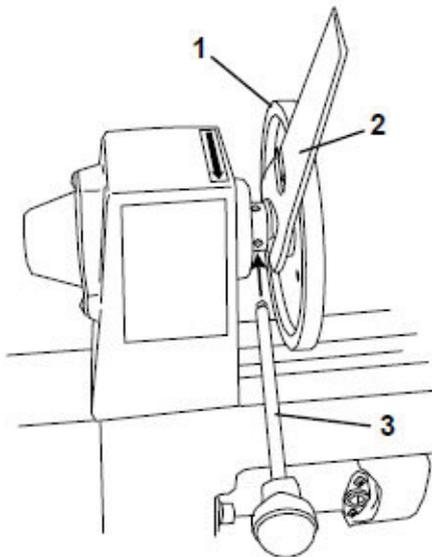


Abb. 6: Mitnehmerscheibe

Zentrierspitze einsetzen

Schritt 1: Stellen Sie sicher, dass die Passflächen von Zentrierspitze und Spindel sauber sind. Sie können ein mit Aceton angefeuchtetes Tuch verwenden, um andere Rückstände, Öl usw. zu entfernen.



ACHTUNG!

Fahren Sie das Werkstück niemals in die Spindelmitte, während sich die Zentrierspitze im Spindelstock befindet.

Schritt 2: Schieben Sie die Zentrierspitze (Pos. 1, Abb. 7) durch die Mitnehmerscheibe in die Spindelstockaufnahme (Pinole).

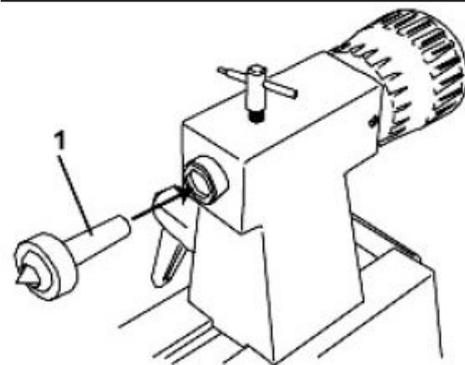
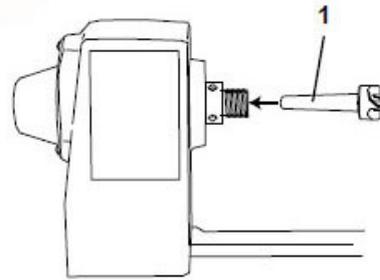


Abb. 7: Montage der Zentrierspitze

Zentrierspitze entfernen

Schritt 1: Halten Sie die Zentrierspitze fest, um ein Herunterfallen zu verhindern. Schützen Sie Ihre Hand mit einem Lappen vor scharfen Kanten.

Schritt 2: Führen Sie die Fixierstange (Pos. 1, Abb. 8) durch das Spindeloch, um die Zentrierspitze zu lösen.

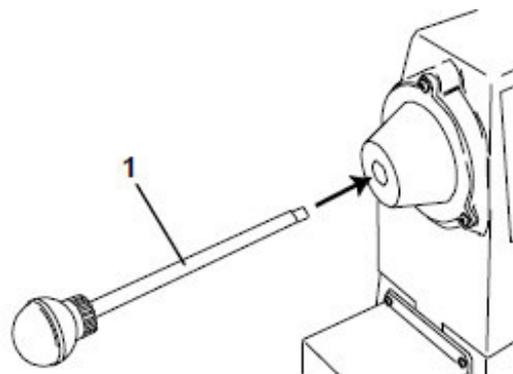


Abb. 8: Zentrierspitze entfernen

7.3 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Das Gehäuse muss geerdet werden, um der Gefahr eines Stromschlags vorzubeugen. Überprüfen Sie und stellen Sie sicher, dass die Steckdose ordnungsgemäß geerdet ist.

Beim Stromanschluss beachten, dass die Merkmale (Spannung, Netzfrequenz, Absicherung) mit den Angaben auf dem Typenschild und für den Motor übereinstimmen.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, achten Sie darauf, dass es in gutem Zustand ist und dass es für die Stromaufnahme des Geräts ausgelegt ist. Ein unterdimensioniertes Kabel führt zu einem Abfall der Netzspannung, was zu Leistungsverlust und Überhitzung führt.

Verwenden Sie einen separaten Stromkreis für die Drechselbank. Bevor Sie den Motor an das Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich, dass der Schalter auf AUS steht.

Schritt 1: Stecken Sie den Stecker in eine 230V-Steckdose.

Schritt 2: Die Maschine ist nun betriebsbereit.

8 Vor der Inbetriebnahme



ACHTUNG!

Vor Inbetriebnahme den elektrischen Anschluss, Leitungen und Kontakte prüfen.

Führen Sie nach Abschluss der Montage einen Probe-
lauf durch, um sicherzustellen, dass die Maschine ordnungsgemäß an die Stromversorgung angeschlossen ist und die Sicherheitskomponenten ordnungsgemäß funktionieren. Wenn Sie während des Testlaufs ein ungewöhnliches Problem feststellen, halten Sie die Maschine sofort an, trennen Sie sie vom Stromnetz und beheben Sie das Problem, BEVOR Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen. Die Tabelle zur Fehlerbehebung dieses Handbuchs kann Abhilfe schaffen.

Der Testlauf besteht aus der Überprüfung der Motorleistung und des korrekten Betriebs.

Mit folgenden Schritten einen Testlauf der Maschine durchführen:

Schritt 1: Entfernen Sie alle Werkzeuge, die Sie für die Montage benötigt haben, von der Maschine.

Schritt 2: Stellen Sie die Maschine in die Neutralstellung und drehen Sie den Spindeldrehzahlknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.

Schritt 3: Schließen Sie die Maschine an der Stromversorgung an.

Schritt 4: Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die EIN-Taste drücken und den Drehzahlregler der Spindel langsam im Uhrzeigersinn drehen. Die Spindel muss sich drehen.

Schritt 5: Drehen Sie den Spindeldrehzahlregler gegen den Uhrzeigersinn.

Schritt 6: Bei ordnungsgemäßem Betrieb läuft die Maschine ruhig, ohne Vibrationen und ohne Reibungsgeräusche. Die Spindel sollte sich gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Schritt 7: Drücken Sie die AUS-Taste.

9 Betrieb der Drechselbank



HINWEIS SCHMIERUNG!

Vor Inbetriebnahme der Drechselbank müssen alle beweglichen Teile abgeschmiert werden. Für das Schmieren der Lager- und Antriebswellen muss die Riemenabdeckung abgenommen werden. Hier darf nur ein Haффett verwendet werden, da es sonst zu Fehlfunktionen führen kann!

Zudem müssen Führungen, Pinolen und Lager mit handelsüblichen Schmierfett abgeschmiert bzw. eingölt werden.



GEFAHR!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Drechselbank darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Maschine besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei Arbeiten am Gerät zu tragen:



Die Erklärung der Piktogramme finden Sie im Kapitel 2.4 'Persönliche Schutzausrüstung'.

9.1 Einschalten der Maschine

Schritt 1: Drehzahlregler auf niedrigste Stufe stellen.

Wählen Sie die Drehrichtung mittels des Wahlschalters.

Schritt 2: Betätigen Sie den Druckschalter 'EIN'.

9.2 Ausschalten der Maschine

Schritt 1: Betätigen Sie den Druckschalter 'AUS'



HINWEIS!

Ziehen Sie bei längerem Stillstand der Drechselbank den Netzstecker heraus.

9.3 Drehzahlveränderung

9.3.1 DB 305 VARIO

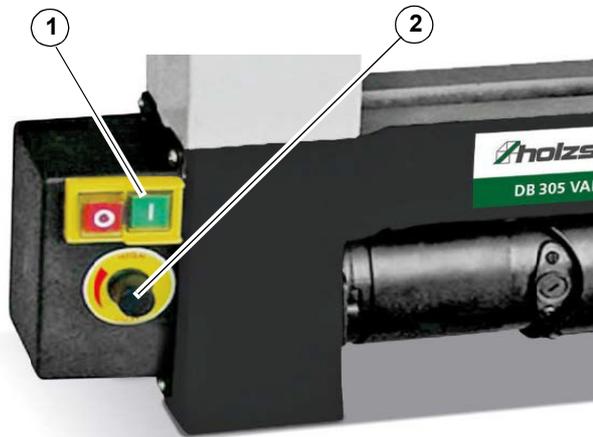


Abb. 9: Steuerungskasten

Der Steuerungskasten ist mit dem elektrischen Anschluss des Motors verbunden und verfügt über zwei externe Bedienelemente: EIN/AUS-Schalter (1) und Drehzahlregler (2).

Schritt 1: Drücken Sie den Schalter in die Position ON (Pos. 1, Abb. 9) um den Motor zu starten. Der Motor wird sofort mit dem Strom versorgt.
Die Aktivierungsverzögerung beträgt 1 bis 3 Sekunden.

Die Zeit, die der Motor benötigt, um die mit dem Drehzahlregler eingestellte Drehzahl zu erreichen, hängt von der Größe und dem Gewicht des Werkstücks ab.

Schritt 2: Drücken Sie den Schalter in die Position OFF, um die Drechselbank anzuhalten.

Der Strom wird sofort unterbrochen, aber die Spindel und das Werkstück drehen sich weiter, bis die Bewegung zum Stillstand kommt.

Drehzahlregler



ACHTUNG!

Stellen Sie den Drehzahlregler immer auf die niedrigste Einstellung, bevor Sie die Drechselbank starten. Starten Sie niemals ein Werkstück mit maximaler Geschwindigkeit!

Mit dem Drehzahlregler (Pos. 2, Abb. 9) kann die Drehzahl entsprechend dem Gewicht des Werkstücks eingestellt werden. Wenn Sie den Drehknopf nach dem Start der Drechselbank im Uhrzeigersinn drehen, wird die Spindeldrehzahl erhöht.

Durch Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn wird die Spindeldrehzahl verringert.

Stellen Sie den Drehknopf ein, bis die gewünschte Drehzahl erreicht ist.

9.3.2 DB 460 XL VARIO

Der abnehmbare Steuerungskasten kann bis zu 90 cm von der Drechselbank entfernt montiert werden (Befestigungsmaterial im Lieferumfang enthalten).

Nach der Montage verbinden Sie den Stecker des Steuerkastens mit dem Steckverbinder des Motors.

Die Drechselbank ist mit einer 3-stufigen Riemenscheibenanordnung für die Drehzahlbereiche ausgestattet (Abb. 10).

Drehzahltable:

A = 650-1430 RPM
B = 1240-2790 RPM
C = 1600-3800 RPM

Spindel

Motor



Abb. 10: Riemenbelegung

Drehzahlveränderung durch Riemenwechsel



ACHTUNG!

Öffnen Sie die Schutzabdeckung erst dann, wenn die Drechselbank von der elektrischen Versorgung getrennt ist. Schließen und Verschrauben Sie die Schutzabdeckung nach jeder Positionsveränderung des Keilriemens.

Schritt 1: Ziehen Sie den Anschlussstecker der Drechselbank heraus.

Schritt 2: Öffnen Sie die Schutzabdeckung.

Schritt 3: Lösen Sie den Klemmhebel, sodass die Motorplatte nach oben geschwenkt werden kann.

Schritt 4: Kippen Sie den Schaltkasten zur Seite, um Zugang zur Motorriemenscheibe zu erhalten. Um die Geschwindigkeit zu ändern, bewegen Sie den Riementrieb von einer Riemenscheibe zur anderen (Abb. 10).

Immer von der größeren Riemenscheibe zur kleineren Riemenscheibe bewegen!

Schritt 5: Klemmhebel wieder festziehen und damit den Riemenantrieb spannen.

Schritt 6: Schutzabdeckung wieder schließen.



ACHTUNG!

Achten Sie auf die richtige Spannung der Keilriemen. Eine zu starke oder zu schwache Spannung der Keilriemen kann zu Beschädigungen führen.

Die Keilriemen sind richtig gespannt, wenn Sie sich mit dem Finger noch etwa 1cm durchdrücken lassen.

9.4 Verstellen des Reitstockes

Bei der Drechselbank haben Sie zusätzlich die Möglichkeit nach Lösen des Verriegelungshebels den Reitstock auf dem Maschinenbett zu verschieben.

Schritt 1: Verschieben Sie den Reitstock (Pos. 5, Abb. 11), indem Sie den Verriegelungshebel (Pos. 1, Abb. 11) lösen und den Reitstock in die gewünschte Position auf dem Bett schieben.

Schritt 2: Ziehen Sie den Verriegelungshebel (Pos. 1, Abb. 11) wieder an.



ACHTUNG!

Beim Verschieben kann es zum Herabstürzen des Reitstockes vom Maschinenbett kommen.

Schritt 3: Die Reitstockspindel (Pos. 4, Abb. 11) kann durch Lösen des Spindelverriegelungshebels

(Pos. 2, Abb. 11) und anschließendes Drehen des Handrades (Pos. 3, Abb. 11) bewegt werden. Wenn Sie das Handrad im Uhrzeigersinn drehen, fährt die Spindel aus, wenn Sie es gegen den Uhrzeigersinn drehen, fährt die Spindel ein. Verriegeln Sie den Reitstock-Verriegelungshebel (Pos. 1, Abb. 11) und den Spindelverriegelungshebel (Pos. 2, Abb. 11), bevor Sie die Drechselbank in Betrieb nehmen.

Die Reitstockspindel ist hohl und vom Handradende aus zugänglich. Verwenden Sie die Ausdrückstange, um die Zentrierspitze zu entfernen bzw. um auf einer Mitnehmerscheibe Löcher durch die Mitte eines Werkstücks zu bohren.

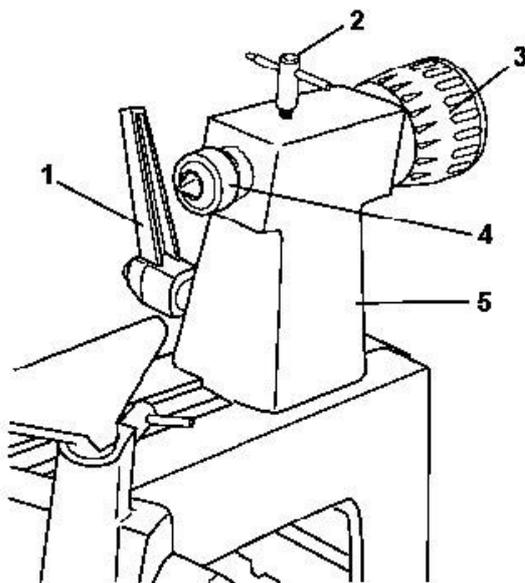


Abb. 11: Reitstock

9.5 Einstellen der Werkzeugauflage

Benutzen Sie die Werkzeugauflage zur sicheren Führung des Drechselwerkzeuges und als Stütze für die Hand.

Schritt 1: Um die Werkzeugauflage (Pos. 1, Abb. 12) zu bewegen, lösen Sie den Verriegelungshebel (Pos. 4, Abb. 12) und nach Lösen des Klemmhebels 3 bewegen Sie die Basis nach rechts oder links und nach hinten oder vorne.

Schritt 2: Nach Ausrichten der Werkzeugauflage ziehen Sie den Hebel (Pos. 4, Abb. 12) wieder fest.

Schritt 3: Um den Winkel der Werkzeugablage (Pos. 2, Abb. 12) einzustellen, lösen Sie den Verriegelungshebel (Pos. 3, Abb. 12) und verschieben Sie die Werkzeugablage in die gewünschte Position, und ziehen Sie den Feststellhebel an.

Schritt 4: Für den Wechsel auf die andere Werkzeugauflage lösen Sie den Verriegelungshebel (Pos. 3, Abb. 12) und ziehen die Werkzeugauflage (Pos. 2, Abb. 12) aus der Werkzeugaufgabebasis heraus, setzen die andere Werkzeugauflage ein, stellen die gewünschte Position ein und ziehen den Verriegelungshebel (Pos. 3, Abb. 12) wieder fest.

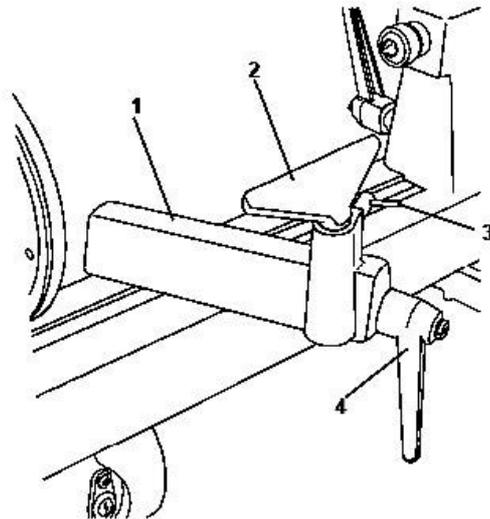


Abb. 12: Einstellen der Werkzeugauflage



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Werkzeugauflage so eingestellt ist, dass sie so nah wie möglich am Werkstück liegt.

Drehen Sie das Werkstück von Hand, um den Abstand zu prüfen, bevor Sie die Drechselbank einschalten.

9.6 Austausch von Riemen, Spindel, Lagern

DB 460 XL VARIO (s. Ersatzteilzeichnung, Abb. 15).

Schritt 1: Um den Riemen (Pos. 53), die Spindel (Pos. 14) oder die Lager (Pos. 4) zu wechseln, müssen Sie zuerst die beiden Klemmschrauben (Pos. 2) und das Handrad (Pos. 1) lösen.

Schritt 2: Entfernen Sie dann die obere Zugangsklappe (Pos. 7) nach dem Lösen der Rändelschraube (Pos. 8) und lösen Sie die Klemmschraube (Pos. 69) an der Antriebsscheibe (Pos. 52).

Schritt 3: Die Spindel mit einem Hammer herausklopfen. Um die Spindel komplett herauszubekommen, verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, um die Spindel vollständig herauszudrücken. Achten Sie darauf, dass die Lager oder das Gewinde nicht beschädigt werden.



HINWEIS!

Tauschen Sie die Lager, die Spindel oder den Riemen nach Bedarf aus.

Riemen: Die Spindel muss nur so weit bewegt werden, dass ein neuer Riemen aufgelegt werden kann.

Spindel: Die Spindel muss durch beide Lager komplett herausgeschlagen werden.

Lager: Nach dem Ausbau der Spindel müssen die Lager von der Innenseite des Spindelstocks vollständig herausgeschlagen werden.

Führen Sie dazu einen langen Stab oder Schraubendreher durch ein Lager im Spindelstock in Richtung des gegenüberliegenden Lagers. Klopfen Sie kräftig, um das Lager aus dem Gussteil zu entfernen.

Achten Sie darauf, dass Sie beim Heraus Klopfen des Lagers nicht die Sicherungsringe (Pos. 13) beschädigen. Montieren Sie die neuen Lager wieder, indem Sie sie von außen einklopfen. Setzen Sie die Spindel wieder ein.

Möglicherweise müssen Sie den Verriegelungshebel (Pos. 44, 45, 46) lösen, um die Spindelriemenscheibe (52), die Hülse (3) und den Riemen (53) wieder zu installieren. Ziehen Sie die Klemmschraube der Riemenscheibe an, achten Sie dabei auf ausreichendes Spiel zum Lager, und schließen Sie die Zugangsklappe.

9.7 Materialauswahl

Das Drechselholz muss von guter Qualität sein und ohne Fehler wie z.B. Querrisse oder Aststellen. Fehlerhaftes Holz neigt zum Splintern und wird zum Risiko für Benutzer und Maschine. Werkstücke aus verleimten Hölzern sollte nur ein erfahrener Handwerker bearbeiten. Das Drechseln dieser Hölzer erfordert eine sorgfältige Verleimung ohne Schwachstellen, da das Werkstück aufgrund der entstehenden Zentrifugalkraft auseinanderfallen kann.

9.8 Materialvorbereitung

Für das Drechseln von Langholz muss das Material vorher auf eine Vierkantform zugeschnitten werden. Für das Drechseln von Querholz muss das Material ebenfalls roh zugeschnitten werden. Sie können das Querholz zum Beispiel mit der Bandsäge roh aussägen. Geeignet ist eine achteckige Form, dadurch lassen sich Vibrationen vermeiden.

9.9 Werkstück zentrieren

Das Zentrieren der vorbereiteten Werkstücke ist vor dem Einsetzen in die Maschine ein wichtiger Arbeitsgang. Zentrieren heißt den Werkstückmittelpunkt ausmessen, mit Körner kennzeichnen und eine Vertiefung von 1,5 bis 2 mm Durchmesser in den Mittelpunkt schlagen. Wird

das Werkstück nicht exakt zentriert, entstehen durch die Unwucht zu starke Vibrationen. Ein Herausschleudern des Werkstückes kann die Folge sein.



HINWEIS!

Nur durch die exakte Werkstückzentrierung erreichen Sie einen sauberen Rundlauf.

9.10 Position der Werkzeugauflage

Positionieren Sie die Werkzeugauflage ca. 3,2 mm von der Werkstückkante weg und ca. 3,2 mm oberhalb der Werkstückmitte

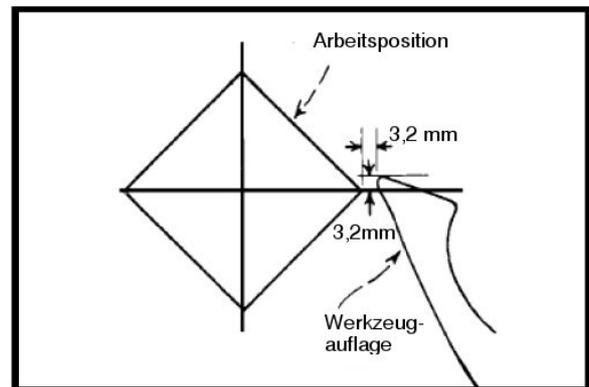


Abb. 13: Position der Werkzeugauflage

9.11 Während des Drechselns

Das noch unbearbeitete Werkstück muss bei niedriger Drehzahl bearbeitet werden. Nach dem Vordrechseln, das heißt, wenn die Grundform des Werkstücks, sowie ein gleichmäßiger Rundlauf erreicht ist, kann die Drehzahl erhöht werden. Die mitlaufende Zentrierspitze muss über das Handrad bei ausgeschaltetem Motor zwischendurch nachgestellt werden. Die Zentrierspitze muss fest im Holz sitzen. Das Werkstück von Hand drehen, um den festen Sitz zwischen den Spitzen zu prüfen.

10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/ Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

10.1 Pflege nach Arbeitsende



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Reinigen Sie die Maschine von Spänen und Staub mit Druckluft (Achtung, Schutzbrille verwenden!). Wenn der Reitstock bzw. die Zentrierspitze als Führung durch die Mitte eines Werkstücks verwendet wurde, blasen Sie auch Sägemehl oder Späne aus beiden Spindeln. (Achtung: Schutzbrille und Staubmaske tragen!) und/oder mit einem trockenen Lappen reinigen.

Schritt 3: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen bzw. einölen.

Schritt 4: Die Pinolen reinigen, Gewinde einfetten.

Schritt 5: Die Maschine auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen prüfen. Wenn notwendig, unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durchführen oder veranlassen.

Schritt 6: Die Maschine regelmäßig prüfen auf:

- Passende Spannung des Antriebsriemens
- Lockere Schrauben und Muttern
- Abgenutzte oder beschädigte Schalter

Schritt 7: Alle 6 Monate, bei täglicher Nutzung monatlich den Antriebsriemen prüfen, bei Abnutzung oder Beschädigung ersetzen.

10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Drechselbank nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Schmierung

Wellen, Gewinde, Pinolen, Lager und Führungen regelmäßig (mindestens 1x monatlich bzw. bei Bedarf öfter) abschmieren bzw. einölen.

Die Schalt- und Antriebswellen nur mit Haftfett einfetten, da sonst Fehlfunktionen am Riemen auftreten können.

11 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Behebung
Die Werkstückoberfläche ist zu rauh	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drehseisen unscharf, 2. Drehseisen federt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drehseisen nachschärfen 2. Drehseisen kürzer spannen
Das Werkstück wird konisch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spitzen fluchten nicht (Reitstock versetzt) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reitstock bis auf die Mitte ausrichten
Das Werkstück flattert	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück lockert sich beim Arbeiten 2. Zentrierung nicht mittig 3. zu hohe Drehzahl 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitshinweise in Betriebsanleitung beachten 2. Werkstück zentrieren 3. niedrigere Drehzahl wählen
Starke Vibrationen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück verzogen, unrund, hat große Schwachstellen/Risse oder wurde nicht auf das Drechseln vorbereitet 2. Spindellager verschlissen 3. Riemen verschlissen 4. Motorbefestigung locker 5. Drechselbank steht auf unebener Fläche 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück mittels Hobeln, Sägen auf das Drechseln vorbereiten 2. Spindellager austauschen 3. Riemen austauschen 4. Schrauben und Griff festziehen 5. Drechselbank auf ebene Fläche stellen und ausrichten
Motor läuft nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor falsch angeschlossen 2. Sicherung defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. von Fachkraft überprüfen lassen 2. von Fachkraft überprüfen lassen
Motor überhitzt und hat keine Leistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor überlastet 2. Zu geringe Netzspannung 3. Motor falsch angeschlossen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorschub verringern 2. Abschalten und von Fachkraft überprüfen lassen 3. Von Fachkraft überprüfen lassen
Mangelhafte Arbeitsgenauigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungleichmäßig schweres oder verspanntes Werkstück 2. Ungenaue Horizontallage der Werkzeugauflage 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück massenausgeglichen und spannungsfrei aufspannen 2. Werkzeugauflage ausrichten
Digitalanzeige funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sensor für die Digitalanzeige nicht in der richtigen Position 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die Riemenabdeckung und positionieren Sie den Sensor so, dass er die Schrauben erkennt

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Maschinen sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus der Alt-Maschine entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

12.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

13 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Maschine angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Motor für die Drechselbank DB 305 VARIO bestellt werden. Der Motor hat in der Ersatzteilzeichnung die Nummer 41.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Motor) und markierter Positionsnummer (41) an den Vertragshändler schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Drechselbank DB 305 VARIO**
- Artikelnummer: **5920305**
- Positionsnummer: **41**

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren.

13.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteilzeichnung DB 305 VARIO

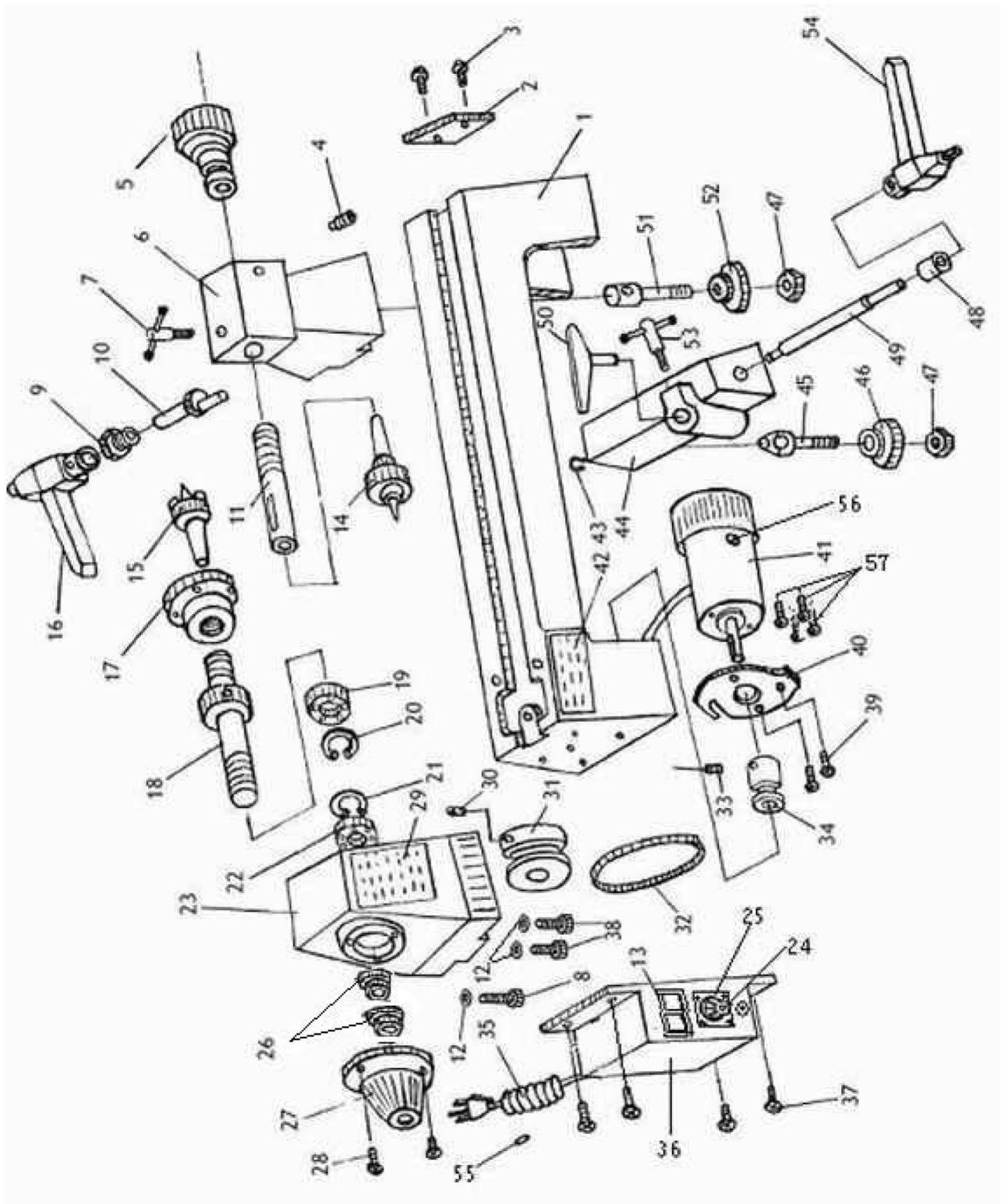


Abb. 14: Ersatzteilzeichnung DB 305 VARIO

Teilliste DB 305 VARIO

Pos.	Bezeichnung	Menge	Grösse	Artikelnummer
1	Maschinenbett	1		0592030501
2	Anschlag	1		0592030502
3	Schraube*	2	M5x8	
4	Schraube*	1	M6x8	
5	Handrad	1		0592030505
6	Reitstock	1		0592030506
7	Klemmschraube Pinole	1	M6x18	0592030507
8	Zylinderschraube*	1	M8x40	
9	Hülse	1		0592030509
10	Exzenterwelle	1		0592030510
11	Reitstockspindel	1		0592030511
12	Sicherungsscheibe*	3	8mm	
13	Schalter	1	KJD6	0592030513
14	Mitlaufende Körnerspitze	1		0592030514
15	Zentrierspitze	1		0592030515
16	Klemmhebel Reitstock	1		0592030516
17	Planscheibe	1	15,24 cm	0592030517
18	Hauptspindel	1		0592030518
19	Kugellager	1	6004ZZ	0406004ZZ
20	Sicherungsring	1	C40	042SR40W
21	Sicherungsring	1	C40	042SR40W
22	Kugellager	1	6004ZZ	0406004ZZ
23	Spindelstock	1		0592030523
24	Poti inkl. Label	1		0592030524
26	Spindelmutter	2		0592030526
27	Spindelabdeckung	1		0592030527
28	Schraube*	3	M4x10	
29	Typenschild	1		0592030529
30	Schraube*	1	M6x8	
31	Riemenscheibe Spindel	1		0592030531
32	Antriebsriemen	1	K-516	0592030532
33	Schraube*	1	M6x10	
34	Motor-Riemenscheibe	1		0592030534
35	Netzkabel	1	1,5m $\frac{1}{2}$ 230V	01003600356
36	Schaltergehäuse	1		0592030536

Pos.	Bezeichnung	Menge	Grösse	Artikelnummer
37	Schraube*	4	M4x10	
38	Schraube*	1	M8x25	
39	Schraube*	2	M6x16	
40	Motorplatte	1		0592030540
41	Motor	1	230V~,250W, 1.7A	0592030541
42	Warnaufkleber	1		0592030542
43	Sicherungsring	1	Ø8	042SR8W
44	Träger für Werkzeugauflage	1		0592030544
45	Augenschraube	1		0592030545
46	Klemmscheibe	1		0592030546
47	Mutter*	2	M8	
48	Abstandshülse	1		0592030548
49	Exzenterstange	1		0592030549
50A	Große Werkzeugauflage	1		0592030550B
50B	Kleine Werkzeugauflage	1		0592030550S
51	Spezial-Klemmschraube	1		0592030551
52	Klemmscheibe	1		0592030552
53	Klemmschraube	1		0592030553
54	Klemmhebel	1		0592030554
55	Sicherung, flink*	1	5A / 5x20	
56	Kohlebürstenpaar	2		0592030556
57	Zylinderschraube*	4	M5x8	

* Normteil, Bezug im Fachhandel

Ersatzteilzeichnung DB 460 XL VARIO

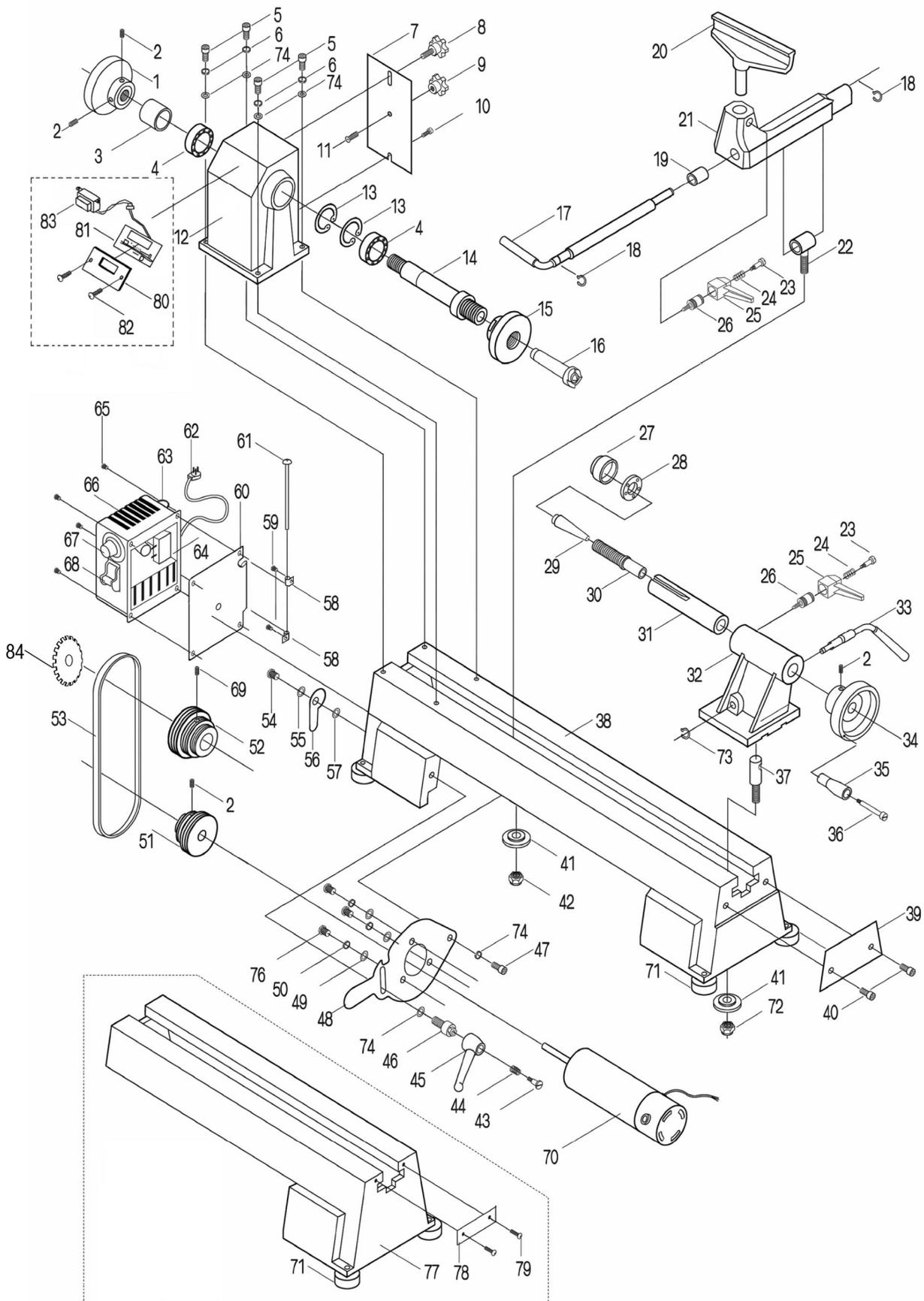


Abb. 15: Ersatzteilzeichnung DB 460 XL VARIO

Teilliste DB 460 XL VARIO

Pos.	Bezeichnung	Menge	Grösse	Artikelnummer
1	Handrad	1		0592046201
2	Innensechskantschraube*	4	M6x12	
3	Distanzhülse	1		0592046203
4	Kugellager	2	6005	0406005R
5	Innensechskantschraube*	4	M8x25	
6	Unterlegscheibe	6	Ø 8	
7	Deckplatte Spindelstock	1		0592046207
8	Drehgriff	1		0592046208
9	Drehgriff	1		0592046209
10	Bolzen*	1	M5x8	0592046210
11	Schraube*	1	M5x8	
12	Spindelstock	1		0592046212
13	Sicherungsring	2	Ø48	042SR48W
14	Hauptspindle	1		0592046214
15	Planscheibe	1		0592046215
16	Zentrierspitze	1		0592046216
17	Klemmhebel	1		0592046217
18	Sicherungsring*	3	10	042SR10W
19	Buchse	1		0592046219
20	Werkzeugauflage Groß Werkzeugauflage Klein	1	300 mm 150mm	0592046220B 0592046220S
21	Auflagebasis	1		0592046221
22	Führungsbolzen	1		0592046222
23 - 26	Klemmhebel	1		0592046225CPL
27	Zentrierspitze	1		0592046227
28	Kugellager	1	6201	0406201R
29	Zentrierspitze	1		0592046229
30	Spindel Reitstock	1		0592046230
31	Pinole	1		0592046231
32	Reitstock	1		0592046232
33	Klemmhebel	1		0592046233
34 - 36	Handrad	1		0592046234

Pos.	Bezeichnung	Menge	Grösse	Artikelnummer
37	Führungsbolzen	1		0592046237
38	Maschinenbett	1		0592046238
39	Befestigungsplatte	1		0592046239
40	Innensechskantschraube*	2	M10x12	
41	Klemmscheibe	2		0592046241
42	Mutter*	2	M10	
43 - 46	Klemmhebel Riemenspannung	1		0592046245CPL
47	Innensechskantschraube*	1	M8x12	
48	Motorplatte	1		0592046248
49	Unterlegscheibe*	3	Ø6	
50	Unterlegscheibe*	3	Ø6	
51	Motor Riemenscheibe	1		0592046251
52	Riemenscheibe Spindel	1		0592046252
53	Antriebsriemen	1	PJ690	0592046253
54	Bolzen	1	M4x12	0592046254
55	Unterlegscheibe	1	Ø4	
56	Türverriegelung	1		05920462056
57	Unterlegscheibe	1	Ø4	
58	Gelenk	2		0592046258
59	Schraube*	2	M4x8	
60	Abdeckung	2		0592046260
61	Stiftscharnier	1		0592046261
62	Netzkabel	1		0592046262
63	Motorschutzschalter	1	MR1 4A	0592046263
64	Steuerung	1		0592046264
65	Schraube*	4	M4x6	
66	Schaltgehäuse	1		0592046266
67	Poti	1		0592046267
68	Schalter 230V	1	KJD6	0592046268
69	Schraube*	4	M6x12	
70	Motor	1	230V~,550W,50 Hz	0592046270
70	Kohlebürstenhalter	2		0592046270CBH
70	Kohlebürstenpaar	2		0592046270CB
71	Standfuß (Gummi)	4		0592046271
72	Mutter*	4	M10	

Pos.	Bezeichnung	Menge	Grösse	Artikelnummer
73	Sicherungsring	1	Ø9	042SR9W
74	Unterlegscheibe*	4	Ø8	
76	Flachkopfschraube*	3	M6x16	
77	Verlängerung Maschinenbett	2		0592046277
78	Abdeckplatte Maschinenbett	2		0592046278
79	Schraube*	1	M5x8	
80	Abdeckung	1		0592046280
81	Digitalanzeige	1		0592046281
82	Schraube*	2	M4x18	
83	Transformator	1		0592046283
84	Drehgeber	1		0592046284

* Normteil, Bezug im Fachhandel

14 Elektroschaltpläne

Elektroschaltplan DB 305 VARIO

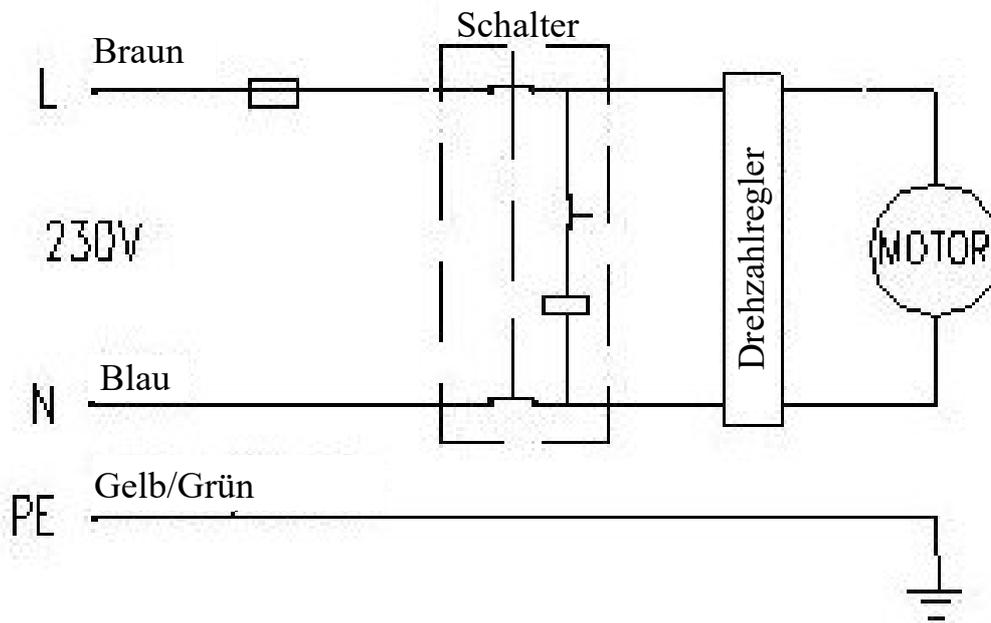


Abb. 16: Elektro-Schaltplan DB 305 VARIO

Elektroschaltplan DB 460 XL VARIO

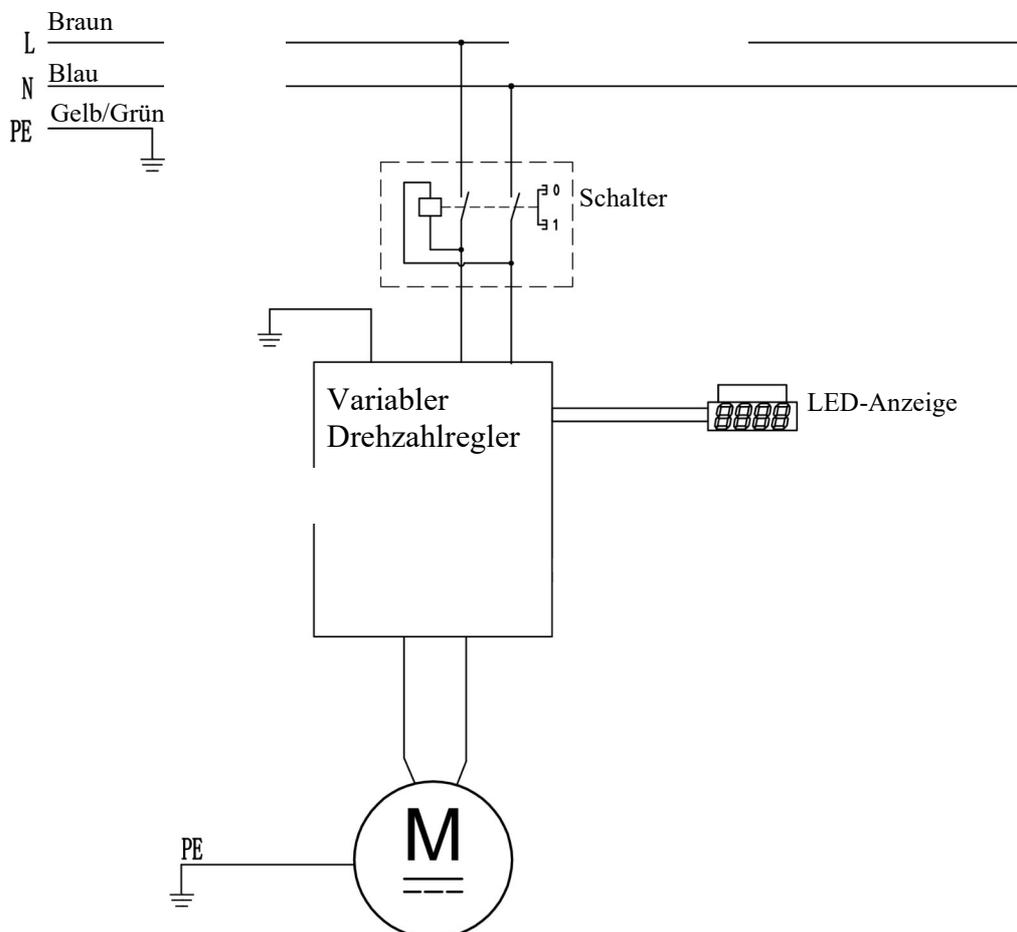


Abb. 17: Elektro-Schaltplan DB 460 XL VARIO

15 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen
Maschinentyp: Drechselbank
Bezeichnung der Maschine: **Artikelnummer:**
 DB 305 VARIO 5920305
 DB 460 XL VARIO 5920462
Seriennummer *: _____
Baujahr *: 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) —einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie
2011/65/EU RoHS-Richtlinie
2012/19/EU WEEE-Richtlinie
Mitgeltende EU-Verordnungen: EGV 1907/2006 REACH-Verordnung

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN 62841-1:2016-07 Elektrische motorbetriebene handgeführte Werkzeuge, transportable Werkzeuge und Rasen- und Gartenmaschinen - Sicherheit - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 55014-1:2018-08 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
DIN EN 55014-2:2016-01 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamilienorm
DIN EN IEC 61000-3-2:2019-12 Elektromagnetische Verträglichkeit - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangstrom ≤ 16 A je Leiter)
DIN EN 61000-3-3:2020-07 Elektromagnetische Verträglichkeit - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 12.10.2021



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



